

Beilage zu Nr. 34. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 10. Februar 1856.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem Kreisgerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreisgerichtsgebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Cessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** &c., von denen die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter **Sinrichs,**

Mittwochs und Donnerstags Herr Kreisgerichtsrath **Bertram,**

Freitags und Sonnabends Herr Kreisgerichtsrath **Cäsar.**

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist,** wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb** der Stadt Halle die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Halle a/S., am 19. Januar 1856.

Königlicher Kreis-Gerichts-Director
(gez.) von Hornemann.

Bekanntmachung.

Zur Beschleunigung des Geschäftsganges ist es unumgänglich nothwendig, daß die Wohnung der hier wohnenden Personen, an welche Verfügungen insinuiert werden müssen, bei den Acten ersichtlich ist.

Das Publikum wird deshalb veranlaßt,

- 1) bei Anbringung von Klagen, es mag dies schriftlich oder zu Protocoll geschehen, stets nicht nur die Wohnung des Klägers, sondern auch die des Beklagten genau anzugeben;
- 2) auch bei Eingaben oder Anträgen in andern Anlässen, es mögen diese schriftlich oder zu

Protocoll gemacht werden, die Wohnung des Antragstellers und derjenigen, an welche eine Verfügung erlassen werden soll, zu bezeichnen.

Wer die Angabe der Wohnung unterläßt, hat die daraus entstehende Verzögerung sich selbst beizumessen.

Halle a/S., am 5 Februar 1856.

Königliches Kreis-Gericht.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das zur Hälfte zur Nachlassmasse des Kofferträgers Johann Christoph Reichardt und zur Hälfte der Wittve Marie Romanie Reichardt geborene Schäfer gehörige, in Hypothekbuche von Halle unter Nr. 2179b eingetragene, auf dem Domhof hieselbst zwischen der Hospredigervohnung und dem Residenzgebäude belegene Wohnhaus nebst Zubehör nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf

1978 Thlr. 20 Sgr. — Pf., soll

am 12. März 1856 Vormitt. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Stecher meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden die unbekanntenen Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch beim Substitutionsgerichte anzumelden.



Das Haus Schmeerstraße 26, mit Verkaufsladen, großen Kellern und etwas Hof, ist zu verkaufen. Die größere Hälfte der Kaufsumme kann darauf stehen bleiben. Das Nähere im Hause, 2 Treppen.

Rheinische Flanelle,

ausgezeichnet schöne und billige Waare, erhielt in $\frac{2}{4}$ bis $\frac{16}{4}$ Berl. Elle breit

Friedrich Arnold am Markt.

Auction.

Montag den 11. Februar c. und folgenden Tages von Mittags 1 Uhr ab, werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts: das **Materialwaarenlager** des verstorbenen Kaufmann Schönbrodt, bestehend in **Zucker**, Kaffee, Rauchtaback, **Sigarren**, Gewürzen, Farbwaaren, Jagdschrot, — ferner 2 große **Mollwagen**, 1 **Ladentisch** und 4 **Sattlerwaarenschränke**, 2 große neue **Lederkoffer**, 17 Gros vergoldete **Jagd**, **Post**- und **Bergmanns-Knöpfe**, neussilberne Gerichtsboten- und Livre-Knöpfe, **Meubles**, Haus- und Küchen-Geräth, Kleidungsstücke, **Betten**, Wäsche und andere Sachen, gerichtlich verauctionirt werden.

Eine Parthie leere **Orhofs**- und andere **Fässer**, 1 Faß Heringe, die Schönbrodt'schen **Ladentensilien**, Ladentische und **Waarenregale**, werden **Mittwoch** den 13. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause hier in der großen Klausstraße Nr. 19 verauctionirt. **Gräwen**, Auct.-Comm.

Gutes **Hausbackenbrod**, à U. 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$, Neumarkt, Breiten- und Leiterrassenecke. **Baader**.

Die erste Sorte Brod, à U. 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$;
die zweite Sorte Brod, à U. 1 Sgr., beim
Bäckermeister **Otto Albe**, früher **Tümmler**,
große Steinstraße Nr. 52.

Kieler Fett-Büecklinge, Echt Kappelsche Büecklinge,

à Stück 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$ und 1 Sgr., empfing in frischer
Sendung **B o l k e**.

Kappelsche Büecklinge

in frischer und feiner Qualität empfehle à Duzend 5
und 6 Sgr., à Stück 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$.

Julius Kramm.

Schöne eingemachte saure Gurken sind in Orhosten
oder auch Schocken, das Schock zu 6 Sgr., zu verkaufen
Wallstraße Nr. 29.



Großer Sandberg Nr. 1 stehen ein Paar
dreivierteljährige Schweine zum
Verkauf.



Ein gesundes, kräftiges Arbeits-Pferd
(Einspanner) steht zum Verkauf
Rannische Straße Nr. 8.

Ein vierräthriger Handwagen steht zu verkaufen
Mühlgasse Nr. 4 bei **Koch**, Schuhmachermstr.

Verpachtung.

Meinen großen an der schiffbaren Saale gelegenen
Dorsplatz will ich verpachten.
Rathswerder. **Gustav Winkelmann.**

Ein in Buchführung und Correspondenz geübter
Kaufmann erbietet sich Geschäftsleuten und Professio-
nisten, welche nicht fortwährend einen Buchhalter be-
schäftigen können, jedoch ihre Bücher in kaufm. Weise
eingrichtet und geführt zu haben wünschen, unter Zu-
sicherung **strengster Verschwiegenheit** solche ein-
zurichten und nach Wunsch temporär fortzuführen. Briefe
sind unter B. R. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Einen Lehrling sucht zu Ostern
Mier, Schneidermstr., kl. Schlamn Nr. 6.

Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande findet
zu Ostern einen Dienst gr. Steinstr. Nr. 47.

Ein junges Mädchen vom Lande, 17 Jahr alt, welche
im Weißnähen, Häkeln und Zeichnen geübt ist, sucht
zum 1. April einen Dienst bei einer Hausfrau zur Unter-
stützung der Wirthschaft. Dieselbe sieht mehr auf solide
Behandlung als auf hohen Lohn. Das Nähere zu erfra-
gen Rathhausgasse 17 im Hofe links 1 Treppe hoch.

Zum 1. April d. J. wird ein reinliches ordentli-
ches Dienstmädchen gesucht, welche in der Küche Be-
scheid weiß und mit Kindern umzugehen versteht. Das
Nähere ist zu erfragen in der großen Ulrichsstr. Nr. 55
parterre bei dem Hauptmann Schreiber in den
Nachmittagsstunden zwischen 3 und 5 Uhr.

Ein junges Mädchen von außerhalb, in allen weib-
lichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. April ein Unter-
kommen. Näheres wird ertheilt Zapfenstr. Nr. 21.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den
Nachmittag wird gesucht Magdeburger Chaussee Nr. 6
1 Treppe hoch rechts.

Ein Mädchen wird gesucht Markt Nr. 8, 3 Tr.

Von einem Klempnermeister wird eine Parterre-
Wohnung mit oder ohne kleinem Laden, in guter Ge-
schäftslage, zu Ostern a. c. zu pachten gesucht und
erbittet man desfallige Offerten in der Expedition dieses
Blattes unter der Chiffre A. B. gefälligst abgeben zu
wollen.

Ein Familienlogis aus 2 Stuben nebst Zubehör
bestehend, ferner eine Stube für einen ledigen Herrn
sind, und zwar ersteres zum ersten April, letzteres sofort
beziehbar, zu vermietthen kl. Ulrichsstr. Nr. 34.

Halle a/S., im Februar 1856.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze ein

Commissions-, Wechsel-, Incasso- und Agentur-Geschäft

begründet habe.

Ich empfehle mich daher bei An- und Verkäufen von **Staatspapieren, Eisenbahn- und Industrie-Actien** &c. und versichere den mich Beehrenden billigste und gewissenhafteste Ausführung der mir übertragenen Ordres.

Geschäfts-Lokal: **Leipziger Straße Nr. 103.**

Ergebenst

Carl Kummel.

 **500 Stück Confirmanden-Anzüge,** 
Rock, Hose und Weste, von 3 Thlr. 10 Sgr. bis 12 Thlr.
W. Salym & Comp., Leipziger Straße 105/396.

== **Für Hustenleidende und Brustfranke.** ==

Die von mir selbst bereiteten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrathe Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Kärnbach in Berlin und vielen andern Aerzten mit entschiedenem Erfolge gegen catarrhalische Leiden der Lungen u. s. w. angewendeten Brustbonbon, werden der versiegelte $\frac{1}{4}$ U. Beutel mit $2\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft bei

Herrn **H. Bantsch, Steinweg und Taubengassenecke,**
 und in meinem Geschäft. **A. Kraus, Mittelstraße.**

Eine neue Sendung **Gothaer Cervelatwurst, Rothwurst und Zungenwurst** empfing
Bernhard Schober.

Eine freundliche Wohnung, 3 Treppen hoch, bestehend in 1 großen Stube und 5 daranstoßenden Kammern nebst Zubehör, ist für 25 Thlr. an ruhige Leute zu vermieten und 1. April d. J. zu beziehen. Auch ist daselbst eine ausmeublirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. April zu beziehen gr. Klausstr. Nr. 11.

Eine kleine meublirte Stube und Kammer ist zu vermieten gr. Klausstr. Nr. 38.

Eine Stube für 12 Thlr. ist zu vermieten vor dem Geistthore Nr. 2.

Eine ausgestezirte Stube für ein paar Leute ist zu vermieten Zännergasse Nr. 3.

Veränderungshalber steht noch ein Logis zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 21.

Alter Markt Nr. 25 ist eine herrschaftliche Wohnung mittlerer Größe zu vermieten.

Rittergasse Nr. 1 ist eine Wohnung zu 48 Thlr. zu vermieten.

Allgemeine Schuhmacherversammlung.

Der Vorstand der Schuhmachervereinigung beabsichtigt eine nothwendige Besprechung über Handwerks-Verhältnisse, und ladet hierzu alle in und außer der Innung stehenden Schuhmachermeister ein, sich recht zahlreich

Montag den 11. Febr. Nachm. 3 Uhr
 auf dem kühlen Brunnen einzufinden.

Der Vorstand der Schuhmachervereinigung.

Als Kochfrau empfiehlt sich **A. Voigt, Breitestr. 4.**

Döllnitzer Sobse, Märkerstr. 25.

Sollten einige Herren Schneidermeister gesonnen sein, das neue Journal: „Beobachter französischer, deutscher und englischer Herren-Moden“ zu halten, so werden dieselben gebeten, sich Märkerstr. Nr. 25 zu melden. **A. Seider, Schneidernstr.**

Alle Diejenigen, welche meinem verstorbenen Manne noch etwas schulden, werden hiermit dringend ersucht, bis 1. März c. an mich Zahlung zu leisten, widrigenfalls die Rückstände gerichtlich beigetrieben werden müssen. Halle, den 9. Februar 1856.

Louise verw. Haase in den 3 Königen.

Verloren.

Ein grauer Pelzfragen ist auf dem Wege von Halle nach Diemitz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben kl. Ulrichsstr. Nr. 9 gegen eine Belohnung abgeben zu wollen.

Ein goldener Ohrring ist verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Martinsgasse Nr. 16.

Ein weißkleinens Taschentuch auf dem Ball im Kronprinzen verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Auf dem Maskenball des Leipziger Schießgrabens am 5. d. wurde ein rothseidenes Schnupstuch verloren oder verkauft. Man bittet **dringend** um Zurückgabe Geißstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Einer kleiner weißer Wachtelhund mit gelbbraunem Kopf und weißer Blasse, versehen mit einem neusilbernen Halsband, worauf **C. Tornow** eingestochen ist, so wie Steuermark Nr. 17 — hört auf den Namen Mollie, ist abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Klausthor Nr. 20.

Ein Pelzfragen gefunden kl. Steinstraße Nr. 9.

Böllberg.

Sonntag und Montag frische Pfannkuchen bei **Natsch.**



Zum Sonntag ladet zum Wurstschmaus und frischen Pfannkuchen ergebenst ein **Kubblant** in Böllberg.

Wir laden unsere Freunde in dem bestimmten Lokale zu heute Abend um 5 Uhr ein. Halle, d. 10. Febr. **W. Zander. S. Friedrich.**

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. Februar 1856.

Weizen 3 Thlr.	5 Sgr.	— Pf.	bis 3 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.
Roggen 2	= 25	=	= 3	= 2	= 9
Gerste 2	=	=	= 2	= 5	=
Hafer 1	= 1	=	= 3	= 1	= 10

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüsen, Wulfsen, Gr. Weißandt, Nienberg und Bröberß an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Ausser den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach Berlin. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

IV. Nach Erfurt. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 7 u. 30 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 7 u. 25 M. Vorm. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

V. Nach Eisenach. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

VI. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbetta, Kösen, Sulza, Bieselbach, Dietendorf, Frottsiedt und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.